



Wer war da?

Mitglieder

Leon Ahrend, Matthias Beier, Emily Engel, Phillip Kern, Emilia Link, Béla Riebel, Lea Rieser, Michelle Röhrig, Lars Wille, Jannik Wirz, Maximilian Zhan

Entschuldigt: Pauline Baumgart

Unentschuldigt: Luana Albracht, Merve Aras, Baran Aydogdu, Luis Dyck, Faran Ahmad Khuram, Marcello Kreuter, Jona Meis, Noah Pulvermacher, Leon Steiger, Julia Thönnies,

AG-Mitglieder:

Paula Mohrbacher
Leo Reinemann
Mara Schröder
Dominik Schmidt

Beraterinnen und Berater

Thomas Muth

Kinder und Jugendbüro

Antje Knieper
Pia Hartmann
Christoph Sauter

Um was ging es?

1. Begrüßung
2. Informationen über die Online-Konferenz
3. Informationen über bisherige Aktionen in der Corona Zeit
4. 3 Fragen an die Politik
5. Was ist in Vorbereitung?
6. Was passiert ansonsten in Koblenz?
7. Debatte um Mountainbiker*innen im Stadtwald?
8. Mitteilungen aus der Geschäftsstelle/ aus den Gremien
9. Sonstiges



1. Begrüßung

Béla begrüßt den Jugendrat sowie Herrn Muth als beratendes erwachsenes Mitglied und stellt die heutige Tagesordnung vor.

2. Informationen über die Online-Konferenz

Antje erklärt die Regeln welche für die Zoom-Konferenz gelten. Es darf keine Audio- oder Videoaufnahme gemacht werden. Alle Mitglieder schalten ihre Mikros aus. Wer einen Beitrag hat, schreibt ein „!“ in den Chat und wenn Fragen aufkommen schreibt man ein „?“ in den Chat. Auf diese Zeichen reagiert die Moderation und nimmt der Reihe entsprechend die Mitglieder dran.

3. Informationen über bisherige Aktionen in der Corona-Zeit

Es gibt auf Instagram und Facebook Posts zur Vorstandssitzung, zum Planspiel und eine Collage unter dem #stayhome.

4. 3 Fragen an die Politik

Es wurden 3 Fragen an die Politik gestellt und Frau Mohrs sowie die Fraktionen im Stadtrat haben sich die Zeit genommen diese zu beantworten. Die Antworten haben sich die Mitglieder auf der Präsentation selbst durchgelesen können, da diese sehr ausführlich waren.

1. Wie Arbeiten sie im Moment in der Fraktion/im Stadtvorstand zusammen?

Parteien: Abstimmungen per E-Mail und Telefon, Fraktionssitzungen per Telefonkonferenzen, Pressetermine per Telefon, die Fraktionsbüros sind besetzt.

Frau Mohrs: OB David Langner und ich haben in den ersten Wochen viel Zeit gemeinsam im Verwaltungsstab mit den Amtsleitungen der erforderlichen Ämter verbracht. Das waren z.B. das Amt für Brand- und Katastrophenschutz, das Schulverwaltungsamt, das Sozial- und Jugendamt, das Haupt- und Personalamt, das Rechtsamt, das Ordnungsamt, das Zentrale Gebäudemanagement, die Pressestelle aber auch die Kämmerei. Hinzu kamen Sonderämter, die nur in solchen Situationen aktiviert werden.

Der Stadtvorstand hat zu Beginn noch regulär zusammen getagt und wurde dann auf Telefonkonferenzen umgestellt.

2. Wie machen Sie Ihre politische Arbeit ohne persönlichen Kontakt zu den anderen Mitgliedern oder Menschen aus der Bevölkerung?

Parteien: Fraktionsarbeit viel über Videotelefonie und Soziale Netzwerke.

Wir sind für ältere Mitglieder und die Bevölkerung da: Wir telefonieren, damit sie nicht vereinsamen und übernehmen Botengänge oder Einkäufe. Wir sind für die Bürger*innen von Koblenz erreichbar, telefonisch, per Mail, über die Homepages oder auf Facebook.

Frau Mohrs: Wir machen mit den Fraktionsvorsitzenden regelmäßige Telefonkonferenzen und nehmen an Telefon- und Videokonferenzen der Fraktionen teil. Weiterhin senden OB David Langner und ich im Wechsel über unsere Social-Media-Kanäle regelmäßig Videobotschaften an die Bewohner*innen von Koblenz, um aus erster Hand über die aktuelle Lage und die ergriffenen Maßnahmen zu informieren. Daneben sind alle vier Mitglieder des Stadtvorstandes ganz normal über Telefon oder Mail erreichbar. Natürlich stehen wir auch allen Medien für Interviews zur Verfügung und unsere Pressestelle gibt regelmäßige



Pressemitteilungen heraus. Teilweise finden auch Pressegespräche und Pressekonferenzen gemeinsam mit dem Landrat des Landkreises MYK statt.

3. Finden derzeit Sitzungen statt/wie treffen Sie wichtige Entscheidungen?

Parteien: Ab dem 20. April finden Sitzungen mit Auflagen wieder statt. Denn wir müssen natürlich den Sicherheitsabstand von 1,5 m einhalten.

Wenn aber alle Ratsmitglieder anwesend sind, ist hierfür der große Rathaussaal zu klein. Deswegen hat der Stadtvorstand entschieden, dass alle Sitzungen mit mehr als 17 Personen in der großen Halle der Rhein-Mosel-Halle stattfinden. So kann der Sicherheitsabstand gut eingehalten werden. Bei Sitzungen mit weniger als 17 Personen (z.B. Ausschusssitzungen) wird der große Rathaussaal benutzt.

Frau Mohrs: Zu Beginn der Pandemie wurden Ausschuss- und Stadtratssitzungen abgesagt. In dieser Zeit wurden sogenannte Eilentscheidungen vom OB oder mir als seiner Stellvertreterin nach vorheriger Abstimmung im Stadtvorstand getroffen. Ab 20.04.2020 tagen viele Gremien, auch der Stadtrat Anfang Mai unter Einhaltung des nötigen Abstandes wieder. Dazu soll zum Beispiel die Rhein-Mosel-Halle genutzt werden.

5. Was ist in Vorbereitung?

Im September steht wieder der Kinderrechtetag (Orte der Kinderrechte) und der Sporterlebnistag an. Jedoch ist es nicht sicher ob und wie der Sporterlebnistag stattfinden kann.

Auf Instagram und Facebook wird es 5 Fakten über das Kinder und Jugendbüro geben.

Die Jugendratswahlen wurden kurz angerissen, jedoch soll das in der nächsten Sitzung besprochen werden. Diese soll nach Möglichkeit in der Rhein-Mosel-Halle stattfinden, da dort mehr Platz ist um Abstand zu halten.

6. Was passiert ansonsten in Koblenz?

Auf Facebook und Instagram gibt es das „Jugendhaus digital Koblenz“ der städtischen Jugendhäuser, Jugendtreffs und Schulsozialarbeiter*innen. Diese bieten Informationen, Aktionen, Ideen und Kontakt zu Ansprechpersonen an.

Es gibt das Eltern-Schüler*innen-Sorgentelefon vom Jugendamt unter der Nummer 0261 129-6677.

Auf den Kanälen der JuKuWe gibt es den #bleibtkreativ.

7. Debatte um Mountainbiker*innen im Stadtwald

Es werden immer mehr illegale Mountainbike-Trails im Stadtwald angelegt. Das Problem ist vielfältig: Öffentliches Eigentum wird nicht beachtet, dem Waldbestand wird geschadet, es wird online angepriesen sodass noch mehr Menschen kommen welche dann dort sogar Wildcampen, die Wildtiere werden damit gestresst und die Jagt wird gestört. Die Stadtverwaltung möchte in Zukunft rechtlich dagegen vorgehen.

Herr Muth ergänzt: Diese Debatte ist nun schon 10 Jahre alt und sie wird von Seiten mit unterschiedlichsten Interessen geführt. Der Jugendrat kann wegen der Thematik, Stellung dazu nehmen.

Leo weiß, dass die Mountainbiker*innen vom Stadtrat angesprochen werden möchten. Es kommen mehr Fragen und Aussagen auf, die in der online-Sitzung nicht besprochen werden können, weshalb Béla an dieser Stelle unterbricht und die entstandene Diskussion auf die nächste Sitzung in der Rhein-Mosel-Halle verschiebt.



8. Informationen aus der Geschäftsstelle/ aus den Gremien

Antje berichtet von einer Studie für Jugendliche (ab 15 Jahren) in der Corona-Zeit und lädt zur Teilnahme an dieser Befragung ein. Der Link zum Online-Fragebogen der Goethe Universität in Frankfurt wird über Whatsapp mit den Jugendlichen geteilt.

Außerdem gibt es den Workshop „Digitale Zivilcourage – Argumentations- und Handlungsmöglichkeiten im Internet“ von der Landeszentrale für politische Bildung und medien.rlp, an denen evtl. die Mitglieder des Jugendrates teilnehmen können.

Des Weiteren hat sich der Jugendhilfeausschuss am 22.04.20 auf 6 Personen + Stellvertreter*innen aus den Parteien Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und FW festgelegt, diese sind nun Beisitzer*innen im Wahlausschuss der Jugendratswahlen.

Die AG Spielflächen am 28.04.20 wurde abgesagt, eigentlich sollte eine Bereisung von Spiel- und Bolzplätzen stattfinden. Für den Schulträgerausschuss am 06.05.20 sind noch keine Informationen vorhanden.

Termine

Der nächste Termin für die Jugendratssitzung ist der **29.05.20**

Matthias bringt Süßigkeiten mit.

Für das Protokoll:

Christoph Sauter